

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit!



FF Guntramsdorf

Jahresbericht 2012

Österreichische Post AG / P.b.b.
Verlagsort 2353 Guntramsdorf



www.facebook.com/ffguntramsdorf

Übung mit Löschschaum



Unsere Homepage ist topaktuell und informativ.
Besuchen Sie uns auf www.ff-guntramsdorf.at!



Immer die aktuellsten Newsfeed's
auf unserer Facebook Seite!
Werde ein Fan!



www.facebook.com/ffguntramsdorf

Vorwort des Kommandanten

Sehr geehrte Guntramsdorferinnen und Guntramsdorfer!

Voriges Jahr feierten wir das 140-jährige Gründungsjubiläum. Durchaus ein Anlass, der einen Rückblick auf die Entwicklung und Geschichte der Feuerwehr rechtfertigen würde. Doch lassen Sie uns stattdessen über die Gegenwart berichten und einen Blick in die (nahe) Zukunft machen.



Was in der heutigen Zeit von einer Freiwilligen Feuerwehr geleistet wird, lesen Sie im folgenden Jahresbericht, der zum ersten Mal in unserer 140-jährigen Geschichte in dieser Form und diesem Umfang erscheint, wie sie ihn nun in Händen halten. Dem Team „Öffentlichkeitsarbeit“, das diesen Bericht zusammengestellt hat, sei schon an dieser Stelle gedankt.

Doch was kommt auf uns, bzw. die Feuerwehren im allgemeinen, in Zukunft zu?

Da tun sich vor allem viele Fragen auf:

- Werden sich auch in Zukunft genügend Freiwillige bereit finden, bei Freiwilligenorganisationen wie z.B. der Feuerwehr mitzumachen?
- Wird es angesichts des zunehmenden wirtschaftlichen Drucks in Zukunft noch genügend Arbeitgeber geben, die Freiwillige für den Einsatz freistellen?
- Werden angesichts von umfassenden Sparbudgets in allen Bereichen weiterhin ausreichend Finanzmittel zur Verfügung stehen, um den derzeitigen guten Ausrüstungsstandard halten zu können?
- Wird man an Freiwillige Feuerwehren noch mehr, noch speziellere und noch kompliziertere Aufgaben „delegieren“?
- Werden Freiwillige die daraus folgenden höheren Ansprüche hinsichtlich noch besserer und folglich noch mehr Zeit beanspruchender Ausbildung noch erfüllen können?
- Können diese Probleme gelöst werden und wird das österreichische Freiwilligensystem weiterhin in dieser Form aufrecht zu erhalten sein?

Viele Fragen, die derzeit vermutlich niemand beantworten kann, von denen ich aber hoffe, dass jene, die die Weichen für die Entwicklungen unserer Gesellschaft stellen, darüber zumindest nachdenken mögen..... denn eines steht fest:

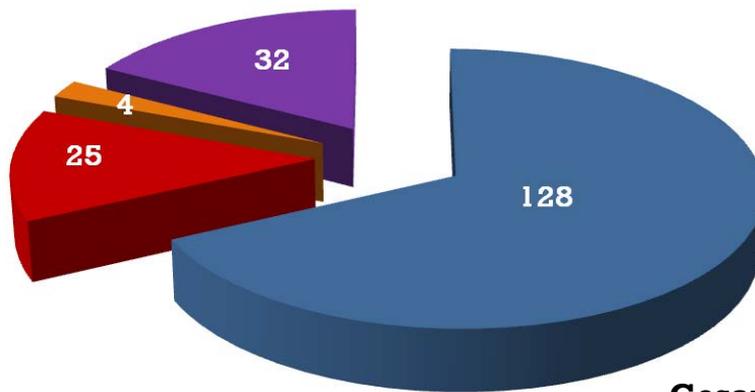
Es gibt auf der ganzen Welt kein System, das um dasselbe Geld soviel Sicherheit bietet, wie unser flächendeckendes System der Freiwilligen Feuerwehren!

Allen Gönnern und Bürgern, die uns mit einer Spende unterstützen, sowie den Damen und Herren der Gemeindevertretung, mit Bürgermeister Karl Sonnweber an der Spitze, danke ich für die gute partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

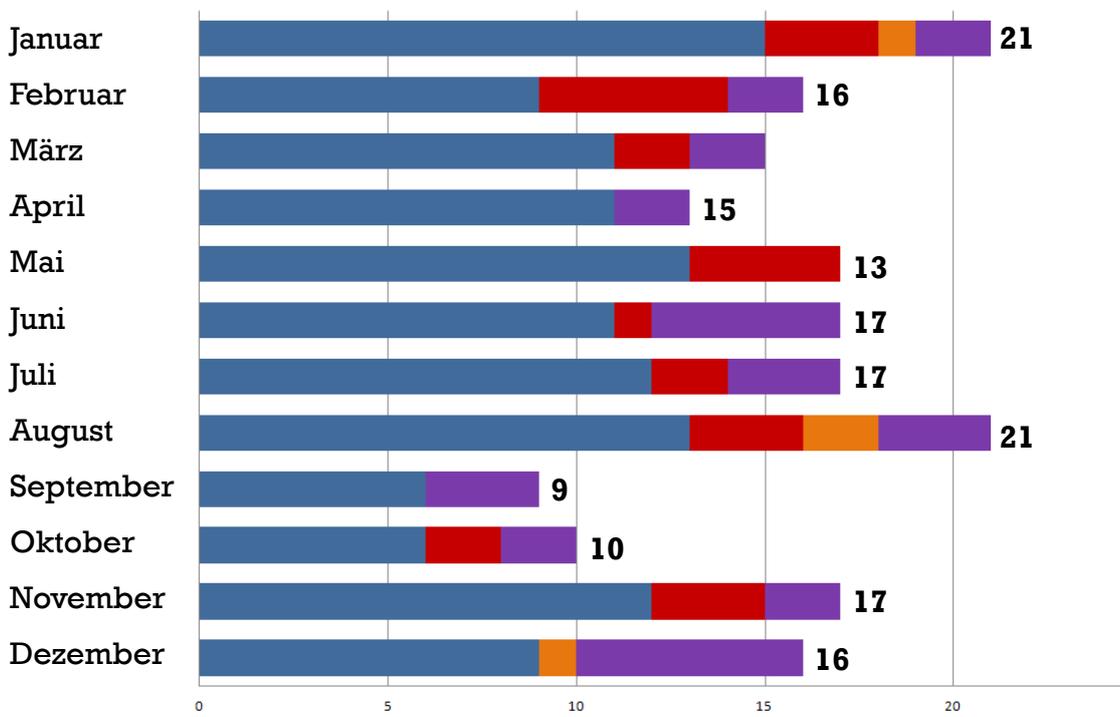
Feuerwehrkommandant

Robert Moser, Ehrenbrandrat



Gesamt: 189 Einsätze

- Technische Einsätze
- Brandeinsätze
- Schadstoffeinsätze
- TUS-Alarme



2.343 - Einsatzstunden
1.260 - Stunden wurden in die Ausbildung investiert, weitere
1.050 - Stunden waren für Instandhaltung, Feuerpolizeiliche Beschau (Vorbeugender Brandschutz), Vor- bzw. Nachbereitung von Übungen oder Schulungen etc. notwendig.

Gesamt: 4.653 geleistete Stunden

das sind gerundet 582 Arbeitstage á 8 Stunden!

„Sie arbeiten im Verborgenen!“

Wenn man von diesem Sachgebiet nichts hört, dann hat es erfolgreich gearbeitet. Die Aufgaben gehen schon aus dem Namen hervor: es geht um vorbeugende Maßnahmen. Das höchste Ziel ist natürlich die Brandverhütung. Wenn alles richtig funktioniert, wenn es weder technische Gebrechen, noch menschliche Fehler gibt, wenn auch noch die „höhere Gewalt“ ein Einsehen hat, dann kommt es zu keinen Bränden. Die Erfahrung zeigt aber, dass dieser Idealzustand nie erreicht wird.



Alle Vorschriften und Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes zielen darauf ab, Brände möglichst früh zu erkennen und betroffene Personen rasch zu alarmieren, um diesen ein sicheres Verlassen der Gebäude zu ermöglichen. Die frühzeitige Verständigung der Feuerwehr ermöglicht erfolgreiche Brandbekämpfungsmaßnahmen wodurch wiederum die Schäden möglichst gering gehalten werden können.

Schließlich gehört auch die Vorschreibung bzw. Errichtung von fixen Einrichtungen zur Brandbekämpfung (wie z.B. Steigleitungen, Wandhydranten, Sprinkleranlagen u.v.m.) zu den wichtigen Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes. Oftmals sind es gerade diese Einrichtungen, die der Feuerwehr die Brandbekämpfung überhaupt erst ermöglichen. Abgesehen davon dienen alle erwähnten Maßnahmen auch der Sicherheit des Einsatzpersonals und der Anrainer.

Wie machen wir das?

In der Regel wird die Ortsfeuerwehr schon in der ersten Phase von Bauvorhaben in die Planung involviert. Unsere Schwerpunkte dabei sind:

- Branderkennung und Alarmierung
- Fluchtwege aus dem Objekt (= Angriffswege der Feuerwehr)
- Zufahrt und Aufstellflächen für Feuerwehrfahrzeuge
- Ausstattung des Objekts mit Löschgeräten (Handfeuerlöcher, Wandhydranten)
- Löschwasserversorgung
- Brandentrauchung
- Löschwasserrückhaltung

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Tätigkeit ist die Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrmitglieder. Beginnend mit der Mannschaft bis zu den Führungskräften. Es geht dabei um das Erkennen baulicher Brandschutzmaßnahmen, der richtigen Bedienung ortsfester technischer Brandschutzeinrichtungen, als auch um das Auffinden möglicher Mängel und Schwächen der betroffenen Einsatzobjekte.

Sowohl für Planer, als auch die Gemeinde sowie für Brandschutzbeauftragte ortsansässiger Betriebe stehen wir für Beratungen zur Verfügung. Dieses Service richtet sich natürlich auch an interessierte Bewohner, welche Fragen zum Thema haben.

Naturgemäß arbeiten in diesem Sachgebiet Feuerwehrmänner und Techniker, welche alle langjährige Erfahrungen mit baulichen, betrieblichen und technischen Brandschutzmaßnahmen haben. Es sind dies:

EBR Robert Moser, FT (Feuerwehrtechniker) DI Gerhard Kossina, FT Ing. Helmut Schredl, FT Stefan Galda MSc, FT Ing. André Grossberger und LM Christian Resch (Rauchfangkehrermeister) .

Die Freiwillige Feuerwehr Guntramsdorf veranstaltet nur alle fünf Jahre – nämlich zu runden und halbrunden Jubiläen – ein Fest. Anlässlich ihres 140jährigen Bestehens ging am ersten Maiwochenende zum ersten Mal in der Geschichte der FF Guntramsdorf ein Zweitagesfest in Szene, zumal es noch zwei weitere Gründe zum Feiern gab: 40 Jahre Feuerwehrjugend und 20 Jahre Feuerwehrhaus in der Münchendorfer Straße! Samstag, 5. Mai, knapp nach 11.30 Uhr: Das Fest beginnt mit dem angekündigten Bieranstich, danach Weißwurstessen, ständig kommen neue Besucher, Zelt und Feuerwehrhaus füllen sich. Dann der erste Höhepunkt: Die Guntramsdorfer Feuerwehrjugend führt eine Brandeinsatzübung durch. Die Zuschauer (unter ihnen naturgemäß viele Eltern der Jugendlichen) sind beeindruckt von der Vorführung und dem hohen Ausbildungsstand des Feuerwehrnachwuchses. Gegen Abend der nächste „Ansturm“: Getränke- und Speisenangebot locken viele Besucher an, und „Die Weltenbummler“ versprechen einen stimmungsvollen Abend. Und so geht es bei Musik und Tanz bis in den frühen Morgen. Dass während dem fröhlichen Treiben von der Guntramsdorfer Feuerwehr nicht weniger als drei Einsätze (Brandverdacht, PKW-Bergung nach Verkehrsunfall, Person in Wohnung – Unfall vermutet) zu bewerkstelligen sind, tut der guten Stimmung keinen Abbruch!



Am Sonntag (6.Mai) dann um 9.00 Uhr die Florianimesse in der Pfarrkirche St. Jakob mit Feuerwehrkurat Ing. Mag. Friedrich Vystrcil, selbst Mitglied der FF Guntramsdorf. In seiner beeindruckenden Predigt richtet er sehr persönliche Worte an die Feuerwehrmitglieder und spricht insbesondere auch die menschlichen Aspekte in der Gemeinschaft der (Freiwilligen) Feuerwehr an. Nach dem Gottesdienst werden im Rahmen eines Festaktes 16 neue Feuerwehrmitglieder angelobt, 3 Auszeichnungen verliehen und das neue Mannschaftstransportfahrzeug gesegnet. Feuerwehrtechniker Ing. André Grossberger erhält die Verdienstmedaille des NÖ. Landesfeuerwehrverbandes in Bronze und die Kameraden HBI Ludwig Marx und EOBI Rudolf Nemeč werden mit der Silbernen Verdienstmedaille des NÖ. Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet. Nach diesem Festakt lädt die FF Guntramsdorf ins Feuerwehrhaus (und Festzelt) zum Fröhschoppen, der in bewährter Form vom Blasorchester Guntramsdorf musikalisch umrahmt wird. Bei einem abermals herzhaften Speise- und Getränkeangebot verabschieden sich die letzten Gäste erst im Laufe des Nachmittags.



„Sicherheit kostet Geld“ - zweifellos! Doch auch in Zeiten wie diesen, wo Sparen an allen Ecken und Enden ein Gebot der Stunde ist, muss uns die Sicherheit von Freiwilligen etwas wert sein. Hier zu sparen, hieße Sparen am falschen Fleck. Gewiss machen alle unten erwähnten Anschaffungen zusammen eine beträchtliche Summe aus. Mit – wie wir meinen – berechtigtem Stolz können wir aber feststellen, dass wir nicht nur für die Hälfte der Kosten unserer Einsatzfahrzeuge selbst aufkommen, sondern dass wir auch für alle anderen Anschaffungen das Gemeindebudget nicht zusätzlich belastet haben! Diese und andere Investitionen verursachten einen Kostenaufwand von insgesamt rund € 100.000,-! Wir haben uns bemüht - und es auch geschafft - das Geld aus Eigenmitteln aufzubringen. Bei der Anschaffung der Digitalfunkgeräte ist es gelungen, die eigentlichen „Verursacher“ der Umstellung mit „ins Boot“ zu holen und die Helme konnten wir durch eine groß angelegte „Helmbeschaffungsaktion“ – die dank der großzügigen Spenden vieler ortsansässiger Firmen, Vereine, Institutionen und Bürger ein voller Erfolg war – finanzieren.



Alu-Rettungsboot

Speziell bei Rettungen von Menschen und Tieren aus Gewässern, sei es im Sommer oder im Winter kann dieses Boot selbst durch unwegsames Gelände von nur 2 Personen in kürzester Zeit zu Wasser bzw. Eis gelassen werden. Ein weiterer großer Vorteil des Bootes besteht darin, dass es im Gegensatz zur Zille (7m, 200 kg) keinen Anhänger benötigt und äußerst rasch auf ein Fahrzeug verladen werden kann.



Plasmaschneidgerät

Leise und schnell! Im Gegensatz zu einem herkömmlichen Winkelschleifer ist dieses Gerät hocheffizient, schnell und im Vergleich sehr leise. Das Plasmaschneidgerät ersetzt nun zusätzlich das zuvor verwendete Autogenschweißgerät welches nun ausgeschieden wurde.



Wasserwerfer

Klein aber oho! Dieser kleine Kraftprotz ersetzt seinen platzraubenden schweren Vorfahren, für den es zumindest 2 Mann benötigte um ihn aufzubauen. Diese Zeiten sind nun vorbei. Mit seinen 1.900 l pro Min. wird er sowohl bei Grossbränden als auch zur Kühlung von Behältern bei Schadstoffeinsätzen eingesetzt.



Überdruckbelüfter

Ein Hurrikan auf zwei Rädern! Mit seinen 600 m³ Luft pro Minute entraucht dieser Lüfter Stiegehäuser binnen kürzester Zeit. Dies ist insbesondere bei Bränden in Wohnhausanlagen von größter Bedeutung um eventuell eingeschlossene Personen aus ihren Wohnungen über Stiegehäuser befreien zu können.



Digitale Hand- und Fahrzeugfunkgeräte

Die Welt ist digital! Das gilt zwischenzeitlich auch für die Feuerwehren. Im Laufe des Jahres mussten auf Grund der Entwicklung und baulichen Veränderungen bei Neubauten (Tiefgaragen) sämtliche Hand- und auch Fahrzeugfunkgeräte auf das Digitalsystem umgestellt werden.



Mannschaftstransportfahrzeug

Ein Stern - der unseren Namen trägt! Am 6. Mai wurde das neue Mannschaftstransportfahrzeug im Zuge der Florianifeier geweiht und in Dienst gestellt. Es ist ein Mercedes Vito, hat 9 Sitzplätze und dient für den Mannschaftstransport bei größeren Einsätzen und Übungen, für Besorgungsfahrten oder der Feuerwehrjugend.



Digitale Personenrufempfänger

Nach und nach wird auch das Alarmierungssystem auf Digitalübertragung umgestellt. Um bei Defekten bzw. Neuanschaffungen nicht in das alte auslaufende analoge System zu investieren, wurden bereits jetzt digitale Pager angekauft. Diese werden in Zukunft über Lang oder Kurz unsere jetzigen Pager ersetzen.



Krankkorb mit Anhänger

All unsere Geräte sind einer ständigen TÜV Prüfung zu unterziehen. Nachdem unser alter Krankkorb ausgeschieden werden musste, wurde nun adäquater Ersatz dafür beschafft. Der Krankkorb ermöglicht es uns, auch ohne Drehleiter, in Kombination mit unserem Kran des Rüstfahrzeuges, sicher bei Sturm- bzw. Schneeeinsätzen in Höhen zu arbeiten.



Feuerwehrhelm MSA Gallet F1 SF

Grund der Anschaffung neuer Helme war der, dass die alten Helme mit 15 Jahren leider ein produkttechnisches Ablaufdatum haben und der Hersteller keine Sicherheitsgarantie mehr abgab.

Die Entscheidung fiel schließlich auf die Firma MSA mit dem Gallet F1 SF.

Einsätze in der Dämmerung, Nacht, mit Sichteinschränkung durch Rauch, Staub oder Nebel haben uns zur Entscheidung der äußerst grellen Farbgebung (leuchtgelb) geführt. Dies dient vor allem der Sicherheit jedes einzelnen im Einsatz befindlichen Feuerwehrmitgliedes.

2012 wurde die Feuerwehr Guntramsdorf zu 128 technischen Einsätzen alarmiert. Neben Fahrzeugbergungen nach Verkehrsunfällen, wurden auch mehrere Personen aus Aufzügen befreit, lose Fassadenteile nach Sturmschäden gesichert und umgestürzte Bäume entfernt. Mehrmals mussten Türöffnungen für den Rettungsdienst durchgeführt, Keller oder Liftschächte nach Starkregen ausgepumpt und Tieren aus ihrer Zwangslage geholfen werden.



Wasserrohrbruch Sportplatzstraße



Bergen einer verletzten Ente aus einem Swimmingpool



Wassereintritt am Dach eines Lebensmittelgeschäftes



Bergen von losen Fassadenteilen



Nach einem Verkehrsunfall in der Möllersdorferstraße am 2. August wurde eine Person im Fahrzeug eingeklemmt und musste mittels hydraulischem Rettungsgerät befreit werden. Die verletzte Person wurde an den Rettungsdienst übergeben und ins Spital eingeliefert.





Am 23. Jänner wurde die FF Guntramsdorf zur Unterstützung nach Gumpolskirchen alarmiert. Ein Kanalspül- und Saugwagen war im nicht befestigten Erdreich eingesunken und drohte umzustürzen. Das Kommunalfahrzeug wurde mittels 2 Seilwinden gesichert und anschließend vom Kranfahrzeug der FF Mödling wieder auf festen Untergrund gehoben. Es standen 3 Feuerwehren mit 9 Fahrzeugen und 27 Mitgliedern im Einsatz.



Ein LKW Anhänger, voll beladen mit Autoreifen, stürzte am 2. Mai auf der Südautobahn um. Da ein Großteil der Ladung im Straßengraben bzw. Böschungsbereich lag und für die Bergung weiterer Personalbedarf bestand wurde von der zuständigen FF Wiener Neudorf die FF Guntramsdorf nachalarmiert.



Zu einer Baggerbergung wurden wir am 9. Mai in die Keltengasse alarmiert. Da das Erdreich unter dem Bagger wegrutschte drohte dieser in den Wiener Neustädter Kanal zu stürzen. Mittels Greifzug wurde der Bagger gesichert und anschließend wieder, unter Mithilfe des Greifzuges, auf sicheres Gelände gefahren.



Verkehrsunfall Laxenburgerstraße



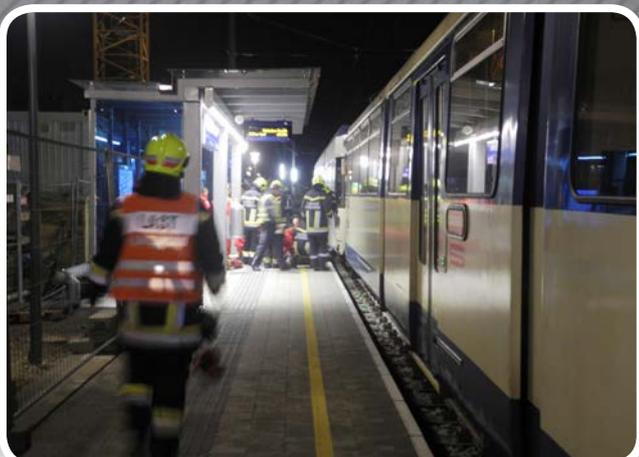
Fahrzeugbergung Viaduktstraße



Dieser Verkehrsunfall forderte drei verletzte Fahrzeuginsassen.



Verkehrsunfall mit einem LKW auf der Triester Straße

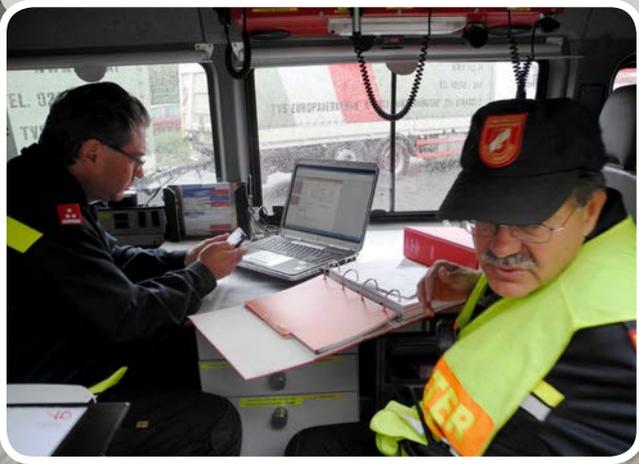
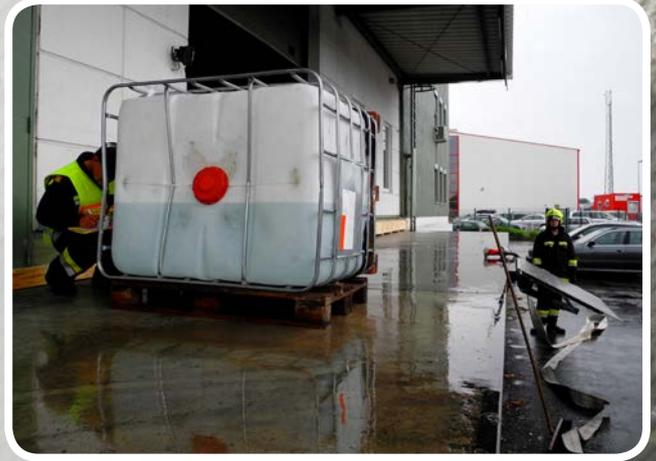


Eine Person ist am Bahnhof Guntramsdorf unter die Badnerbahn geraten. Trotz rascher Hilfe durch die FF Guntramsdorf und den Notarzt Mödling kam für die Person jede Hilfe zu spät.



Entfernen von Ästen nach Eisregen, Weinbergstraße

Am 25. Juni wurden wir zu einem Schadstoffaustritt in ein örtliches Transportunternehmen gerufen. Bei Verladearbeiten war ein Kunststoffbehälter mit 1.000 l Fassungsvermögen umgekippt und die Hälfte des Inhaltes beim Eintreffen der Feuerwehr bereits ausgelaufen. Nach Rücksprache mit einem Chemiker der Herstellerfirma handelte es sich bei dem flüssigen Medium um ein, für die Umwelt ungefährliches, Kühlmitteladditiv welches mit 6.000 l Wasser neutralisiert wurde. Die Bezirkshauptmannschaft sowie die örtliche Kläranlage wurden über den Vorfall in Kenntnis gesetzt. Bei derartigen Einsätzen ist die genaue Dokumentation über Einsatzzeiten der Mannschaft, Messergebnisse sowie Kenntnis von Gefahrgutunterlagen von sehr großer Bedeutung.



Binden einer Ölspur die sich über mehrere hundert Meter zog



Beseitigen von Betriebsmitteln auf der Galdabücke



Zum ersten Einsatz 2012 wurden wir in den frühen Morgenstunden des 1. Jänner nach Gumpoldskirchen alarmiert. Ein Müllcontainer in einer Hausdurchfahrt war in Brand geraten, in weiterer Folge erfasste das Feuer auch die danebenstehenden Müllcontainer und griff sehr rasch auf die Vorder- und Rückseite der Hausfassade über. Der Brand breitete sich bis auf den Dachstuhl aus. Durch geborstene Fenster drohte das Feuer auch Wohnungen zu erreichen. Es mussten mehrere Personen aus verrauchten Wohnungen gerettet sowie ein C-Rohr im Innenangriff zur Bekämpfung des Dachstuhlbrandes vorgenommen werden. An der Außenseite waren 2 Hubrettungsgeräte (FF Mödling und FF Traiskirchen) bei der Brandbekämpfung im Einsatz.

Insgesamt standen bei diesem Einsatz 5 Feuerwehren mit 17 Fahrzeugen und 86 Mitgliedern im Einsatz, die FF Guntramsdorf war mit 4 Fahrzeugen und 23 Mitgliedern tätig.



Unterstützung der FF Wiener Neudorf bei einem Dachstuhlbrand

Fotos: BFK-Mödling

Ein nächtlicher Wohnungsbrand erforderte am 13. Jänner den Einsatz der FF Guntamsdorf. In unmittelbarer Nähe zum Feuerwehrhaus war eine Küche in Brand geraten. Der Feuerwehr wurde durch die Hausbewohnerin mitgeteilt, dass sich keine Personen mehr im Haus befinden. Somit konnte sofort mit der Brandbekämpfung begonnen werden. Anschließend wurde das stark verrauchte Haus mit einem Belüftungsgerät rauchfrei gemacht und die Küche mittels Wärmebildkamera auf etwaige Glutnester kontrolliert.



Fahrzeugbrand Weinbergstraße



Großbrand in Laxenburg, Brand von geschroteten Autoteilen



Brand einer Trocknungsanlage in einem örtlichen Betrieb

Das Aufgabengebiet der Feuerwehr wächst immer weiter, das Einsatzspektrum wird immer größer. Die Antwort der Feuerwehr auf diese Herausforderungen ist gute und umfangreiche Ausbildung! Egal ob bei technischen Einsätzen mit der Fahrzeugtechnik von Hybridfahrzeugen Kenntnisse erforderlich sind, bei einem Gebäudebrand der von Photovoltaikanlagen ausgehenden Gefahr Aufmerksamkeit geschenkt werden muss oder bei Einsätzen mit giftigen Stoffen Gefahrgutpapiere gelesen und ausgewertet werden müssen.

Die Feuerwehrmitglieder müssen diese Anforderungen mit Fachwissen bewältigen sowie Personen aus Notlagen befreien, den Umgang mit Einsatzgeräten beherrschen und auch die eigene Sicherheit darf nicht außer Acht gelassen werden. Dies erfordert eine Vielzahl an Übungen und Fortbildungen der Mannschaft in der Feuerwehr genauso wie in der niederösterreichischen Landesfeuerwehrschule oder bei nationalen und internationalen Fachtagungen. Bei 31 Zugs- bzw. Gesamtübungen im Jahr 2012 wurde sowohl Theorie als auch Praxis mit speziellen Schwerpunktthemen trainiert.



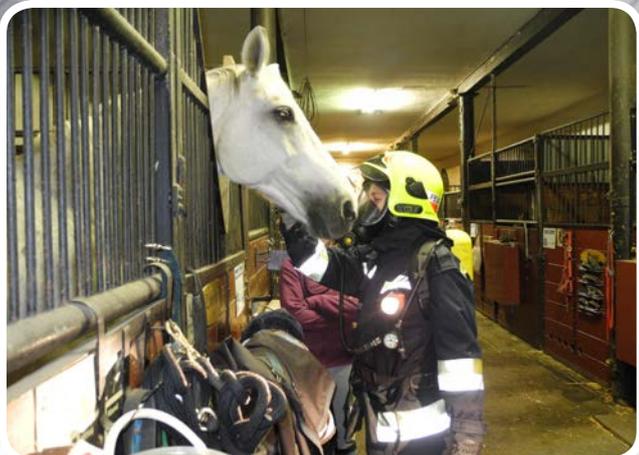
Bei dieser gemeinsamen Übung mit dem Roten Kreuz wurde die Befreiung von eingeklemmten Personen aus Fahrzeugen sowie die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Rettung geübt.



Einschulung auf den neuen Wasserwerfer



Der richtige Umgang mit Schneid- und Trenngeräten muss ständig geübt werden.



Mit der Feuerwehr Laxenburg wurde eine gemeinsame Übung in einem Pferdestall abgehalten. Übungsannahme war ein Brand in einem Nebengebäude der Stallungen. Unsere Aufgabe war es die Pferde sicher aus dem Stall zu evakuieren.



Nach einer theoretischen Wiederholung wird der Einsatz von Schaummitteln direkt in die Praxis umgesetzt.



Sechs Kameraden unserer Wehr sind Mitglieder der Strahlenschutzgruppe 14. Hier wurde in Schwechat geübt.



Atemschutzübung am Übungsgelände in Mödling



Großübung mit Schadstoffzug bei einer ortansässigen Firma



Von 05.10. bis 07.10. 2012 nahmen zwei unserer Kameraden LM (Löschmeister) Christian Resch und LM Christof Sieber an den RESCUE DAYS 2012 in Bremen teil.

Die RESCUE DAYS sind die weltweit größte Ausbildungsveranstaltung für technische Hilfeleistung. An den heurigen RD nahmen ca. 800 Feuerwehrleute aus 20 Nationen teil.

Die Einsatzzahlen im Bereich der technischen Hilfeleistung steigen stetig an. Dies ist nicht zuletzt auf ein erhöhtes Verkehrsaufkommen auf Landstraßen und Autobahnen zurückzuführen. Neue Fahrzeugtechniken und die Vielfalt der am Straßenverkehr teilnehmenden Fahrzeuge stellen die Feuerwehren und Hilfsorganisationen immer wieder vor neue Herausforderungen. Um jedoch in diesen Situationen vorbereitet zu sein, gilt es verschiedene Unfallszenarien zu trainieren und Wissen über die verwendete Technik zu erlangen. Die Ausbildung deckt die Bereiche PKW-, LKW- und Busrettung ab. Quelle: WEBER-HYDRAULIK GmbH

Zum Üben standen den Teilnehmern sowohl Gebrauchtwagen als auch Neuwagen zur Verfügung. Die Gebrauchtwagen wurden in diversen Einsatzszenarien verbaut und so die Befreiung von eingeklemmten Personen trainiert. An den Neuwagen wurden modernste Fahrzeugtechnologien vorgestellt. Zum Leidwesen jedes Teilnehmers und Autofreaks verloren jedoch auch diese Fahrzeuge den Kampf gegen die hydraulischen Rettungsgeräte der Feuerwehr.

Die Erkenntnisse aus diesem Training fließen zukünftig in unsere Ausbildung ein, um für jeden Ernstfall bestens gerüstet zu sein.



FLA Gold

Die Kameraden Ludwig Hofstädter, Christian Resch und Martin Stundner erwarben das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold - in Feuerwehrcreisen auch „Feuerwehrmatura“ genannt. Der Bewerb ist ein Einzelbewerb und umfasst folgende Disziplinen:

- Ausbildung in der Feuerwehr: hier werden Kenntnisse über die Ausbildungsschienen in der Feuerwehr verlangt
- Berechnen / Ermitteln / Entscheiden: dabei geht es um Löschwasserbedarfsberechnungen, Löschwasserförderung über längere Strecken und die Beurteilung von verschiedenen Lagebildern
- Formulieren und Geben von Befehlen
- Lesen von Brandschutzplänen
- Fragen aus dem Feuerwehrwesen
- Führungsverhalten: eine schriftliche Prüfung bei der es um die Abarbeitung eines Technischen- und eines Brandeinsatzes geht
- Kommandieren einer Gruppe
- Überwindung einer Hindernisbahn (sportlicher Teil) und Kenntnis von Knoten

Dieser schwierigen Prüfung stellen sich im landesweiten Durchschnitt nur etwa 2 % der Feuerwehrleute - meist Kommandanten und höhere Führungskräfte.

Deshalb sind wir ganz besonders stolz, dass die FF Guntramsdorf in diesem Bereich eine - in NÖ. möglicherweise einzigartige - Ausnahme darstellt, haben wir doch insgesamt 49 (!!!) Träger des FLA Gold in unseren Reihen!!!

Anders gesagt: Die Hälfte aller aktiven Feuerwehrleute tragen das Goldene Leistungsabzeichen! Ein Zeichen von bester Ausbildung!



Ausbildungsprüfung Löscheinsatz „APLE“

Nachdem die vorgeschriebene Wartezeit von zwei Jahren seit dem letzten Bewerbungsdurchgang abgelaufen war, traten 6 Kameraden in Bronze, 9 in Silber und weitere 4 in Gold zur Ausbildungsprüfung Löscheinsatz (APLE) an.

Die Kameraden/innen Christian Mandl, Christof Sieber, Clara Willhalm, Herbert Weinmann, Alexander Glatz und Jürgen Jandl haben die Bronzeprüfung mit Leichtigkeit bestanden!

Die Prüfung in Silber wurde von den Kameraden Robert Skuhra, Mario Drauch, Stefan Hofmann, Martin Stundner, Thomas Samm, Manuel Ziegler, Norbert Cuba, Florian Rauch und Michael Schmiedinger in der Variante 4 B bravourös abgeschlossen! Den Bewerb um das Goldene Leistungsabzeichen konnten schließlich Ludwig Hofstädter, Rene Wolber, Helmut Schredl und Wolfgang Skuhra souverän meistern.



Wasserwehr Leistungsbewerbe „WLA“

2012 stellten sich 8 Guntramsdorfer Feuerwehrmitglieder - vier Zillenbesatzungen im Bronze- und drei im Silberbewerb, sowie vier Zillen im sog. „Zillen-Einer“ dem LANDESWASSESRWEHRLEISTUNGSBEWERB in Aggsbach bzw. Aggstein a.d. Donau. Beim Bronze und Silberbewerb muss die Zille mit Schiffshaken (Stangen) ca. 550 Meter flussaufwärts bewegt werden, wobei vier Tore fehlerfrei zu passieren sind. An der Wende müssen die Bewerber ein Schiffsholz aus dem Wasser fischen um sodann die Ruderstrecke (flussabwärts) Richtung Ziel in Angriff zu nehmen. Auf der Fahrt zum Ziel sind 3 Zillengassen („Tore“) fehlerfrei zu passieren. Der Nachweis über die Kenntnis von Knoten und das Zielwerfen eines Rettungsringes ergänzen das „Prüfungsprogramm“.

Die anspruchsvollen Gegebenheiten am Wasser wie Strömung, Ufer und Untergrund verlangen den Zillenbesatzungen einiges ab. Somit gehört dieser Bewerb zu den körperlich anstrengendsten im Feuerwehrdienst.

Umso mehr darf jeder, der das Wasserwehrleistungsabzeichen erwirbt, stolz darauf sein! Heuer erwarb Kam. Herbert Weinmann das Wasserwehrleistungsabzeichen in Bronze. Die weiteren Mitglieder der Guntramsdorfer „Wasserwehr“ waren: Norbert Cuba, Dieter Rauch, Helmut Schredl, Stefan Sedlmayer, Wolfgang Skuhra, Robert Skuhra und Manuel Ziegler.



Funkleistungsabzeichen „FULA“



Foto: Lukas Derkits

Beim diesjährigen Funkleistungsbewerb in der Landesfeuerwehrschule Tulln nahmen drei Mitglieder unserer Wehr teil. Nach einer mehrwöchigen Vorbereitung konnten alle das Bewertungsziel ohne Probleme erreichen.

Vlnr.: Markus Podhorsky, Clara Willhalm und Alexander Glatz.

**2012 konnten insgesamt
55 Leistungsabzeichen
erworben werden!**

Feuerwehr Leistungsabzeichen „FLA“

Die jahrzehntelange Bewerbstradition der FF Guntramsdorf führte dazu, dass auch heuer wieder fast 40 Mitglieder (das ist nahezu die Hälfte der Aktivmannschaft!) an den traditionellen Feuerwehrleistungsbewerben teilnahmen. (Dass währenddessen die örtliche Einsatzbereitschaft trotzdem gewährleistet war, beweist die anstandslose Abarbeitung zweier Einsätze während dieser Zeit).

Insgesamt traten vier Guntramsdorfer Gruppen zum Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen (=FLA) in Bronze und drei um das FLA in Silber an. Eine Anzahl, um die uns viele Feuerwehren beneiden und die auch von nur wenigen Feuerwehren in NÖ. erreicht wird. Die Kameraden Tobias Peprnicek, Patrick Kornhofer, Michael Fink und Lukas Huber konnten auf Grund ihres erstmaligen Antretens das FLA in Bronze und Uwe Jandl das FLA in Silber erwerben. Besonders erwähnenswert ist, dass EOBI Rudolf Nemeč, der seit seinem Eintritt in die Wehr vor knapp 50 Jahren kaum einen Bewerb ausgelassen hat, auf Grund des Erreichens der Altersgrenze von 65 Jahren heuer zum allerletzten mal antreten durfte. Er war damit auch der älteste von rund 10.000 (!) aktiv am Bewerb teilnehmenden Feuerwehrmännern Niederösterreichs.



Die Mitgliedschaft in der Feuerwehrjugend...

...stellt eine sinnvolle und aufregende Freizeitgestaltung dar und sichert den Nachwuchs der freiwilligen Helfer der niederösterreichischen Freiwilligen Feuerwehren.



Wissenstest in...



...Gießhübl



Ehrung zum 40-jährigen Bestehen der FW Jugend



Bezirksweihnachtsfeier der Feuerwehrjugend in Mödling



„Atemschutzübung“
Hier kommt es vor allem auf Vertrauen an!!



Arbeiten mit Schere und Spreizer. Auch das lernen die jungen Florianis bereits.

40. Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend

Das Landeslager, an dem jährlich mehr als 4.000 Jugendliche teilnehmen, fand 2012 in Mank (Bezirk Melk) statt. Drei unserer Jugendlichen erzielten gemeinsam mit der FJ Kaltenleutgeben ein tolles Ergebnis. Fiona Hornik erwarb das Leistungsabzeichen in Bronze, Stefan Hager und Georg Gangoly jeweils das Abzeichen in Silber.



Bei der Feuerwehrjugend-Werbeaktion bekommen interessierte Kids jedes Jahr die Möglichkeit hinter die Kulissen zu blicken und dabei auch gleich mit Hand anzulegen. Sei es die Strahlrohre einmal unter vollem Druck auszuprobieren, oder mit unserem Krankkorb in luftige Höhen abzuheben. Es ist garantiert für jeden etwas dabei. Nach der letzten Aktion haben sich 9 Jugendliche dazu entschieden auch der Feuerwehr beizutreten!! Neugierig geworden? Auf Seite 25 erfährst du wie auch du Feuerwehrmann / frau werden kannst.



H.O.T.S. Heat Of The Season

Zu Beginn des Jahres veranstalten wir seit einigen Jahren einen Abend gemeinsam mit unseren Angehörigen. Bei der inzwischen etablierten H.O.T.S Party stehen Spass und gute Laune abseits des Feuerwehralltags im Vordergrund!



Advent und Weihnachten 2012

Am Adventwochenende zwischen dem 14. und 16. Dezember luden wir wieder zu unserem Punschstand im Feuerwehrhaus ein. In vorweihnachtlichem Ambiente wurden unsere Gäste mit Punsch, Glühwein, belegten Broten und kleinen Imbissen verwöhnt. Bereits zum 19. mal fand heuer am 24.12. der Tag der offenen Tür statt, um den Kindern die Wartezeit auf das Christkind etwas zu verkürzen. Zwischen 10:00 und 15:00 Uhr durften wir im Feuerwehrhaus an die 400 Gäste begrüßen!



DVD 140 Jahre FF Guntramsdorf



Im Zuge des 140-Jahr-Jubiläums der FF Guntramsdorf konnten wir in Kooperation mit dem Filmclub Guntramsdorf einen Dokumentationsfilm über die Geschichte und das Schaffen der FF Guntramsdorf zusammenstellen. In knapp 40 Minuten bekommen sie einen tiefen Einblick in unsere Arbeit und die damit verbundene Historie vom Löschknecht mit Handspritze bis zu modernsten Tanklöschfahrzeugen.

Wie werde ich Mitglied der FW Jugend ?

Mit der Vollendung des zwölften Lebensjahres haben die Jugendlichen in Guntramsdorf die Möglichkeit der Feuerwehrjugend beizutreten, wo sie zunächst von eigens dafür ausgebildeten Feuerwehrjugendführern betreut werden. Im Alter von fünfzehn Jahren werden sie dann in den Aktivstand der Freiwilligen Feuerwehr überstellt. Erst ab diesem Zeitpunkt dürfen sie dann auch an Einsätzen teilnehmen.

Die Jugendstunden finden jeden Freitag (außer während der Schulferien) von 18:00 bis 20:00 Uhr im Feuerwehrhaus statt.

- Du bist zwischen 12 und 15 Jahre alt
- Du beherrschst Deutsch in Wort und Schrift
- Du absolvierst eine herkömmliche Schulausbildung (Hauptschule, Gymnasium, Lehre, HaSch, HAK, HTL)
- egal ob Mädchen oder Bursche

Komm auch du und werde ein Teil von uns.

Kontakt:

LM Thomas Zazel / Feuerwehrjugendführer

mail: thomas.zazel@gmail.com

Es ist nie zu spät !

Auch nach der Feuerwehrjugend besteht natürlich jederzeit die Möglichkeit aktives Mitglied der FF Guntramsdorf zu werden. Wir haben in unseren Reihen unter Anderem zahlreiche „Spätberufene“ die den Weg zur Feuerwehr z.B. erst Mitte 30, mitten im Berufsleben stehend und mit Familie gefunden haben. Die Ausbildung findet im Zuge unserer wöchentlichen Zugübungen statt. Dies gewährleistet eine rasche Integration in unser Team. Nach einer absolvierten Wissensüberprüfung am Ende der Grundausbildung steht dem ersten Einsatz auch schon nichts mehr im Wege!!

Voraussetzungen:

- Deutsch in Wort und Schrift
- Abschluss herkömmlicher Schulausbildungen (Hauptschule, Gymnasium, Lehre, HaSch, HAK, HTL)
- Aufnahmegespräch mit dem Kommandanten
- Nach Aufnahme erfolgt eine ärztliche Tauglichkeitsüberprüfung

Kontakt:

EBR Robert Moser

mail: robert.moser@rrb-moedling.at

Alle 2 Jahre soll ein Handfeuerlöscher überprüft werden. Daher organisiert die FF Guntramsdorf bereits seit den 1980iger Jahren alle 2 Jahre eine derartige Überprüfungsaktion. Auch heuer war diese wieder ein schöner Erfolg: genau 400 tragbare Feuerlöschgeräte wurden von der Bevölkerung zur Überprüfung gebracht. Die nächste Überprüfung findet bei uns wieder 2014 statt. Diese wird natürlich vorher auf unserer Homepage, Facebook und in der Gemeindezeitung publiziert.



Da oft Fragen bzw. Wünsche zu bestimmten Themen an uns gerichtet werden, haben wir auf unserer Homepage eine Rubrik mit den wichtigsten Themenbereichen als Bürger Info eingerichtet.

Denn oft ist es bei einer scheinbar einfachen Frage nicht leicht, rasch eine richtige Antwort zu wissen bzw. zu finden. Meist müssen diverse Bestimmungen aus verschiedenen Gesetzen etc. zusammengetragen werden.

Das so entstandene „Mini-Nachschlagewerk“, das in gleichem Maße der Bevölkerung aber auch uns selbst zur Verfügung steht, wird laufend aktualisiert.

Selbstverständlich sind wir für Fragen und Anregungen, aber auch für fundierte Informationen zum Thema Sicherheit dankbar. Sie erreichen uns unter:

www.ff-guntramsdorf.at
mail@ff-guntramsdorf.at

Diese Themen stehen ihnen bis dato zur Verfügung:

- Baumschneiden
- Befüllen von Schwimmbecken, Biotopen etc.
- Bienen - Hummeln - Wespen - Hornissen
- Brandwiderstandsklassen
- Eislaufen auf Seen
- Feuerpolizeiliche Beschau
- Feuerwerke Pyrotechnikgesetz
- Heim-Rauchmelder
- Heim-Brandmeldeanlagen
- Heizungen - Feuerstätten - Entlüftungen - Abluftanlagen
- Himmelslaternen (Skylaternen)
- Hochwasserschutz
- Lagerung brandgefährlicher Güter
- Lagerung von Flüssiggasflaschen
- Lagerung von Heizöl
- Steuerliche Absetzbarkeit für Spenden
- Tragbare Feuerlöscher
- Veranstaltungen
- Verbrennen im Freien
- Waldbrandverordnung
- Warn- und Alarmsignale
- Weihnachtsbaum

Stell dir vor es brennt und die Feuerwehr kommt nicht!

Freiwillige Feuerwehr - Einfach zum Nachdenken

Stellen Sie sich einmal Folgendes vor:

- der Sturm droht jeden Moment Ihr Hausdach abzudecken
- Ihr Keller steht wegen eines Rohrbruchs 80 cm unter Wasser
- der Tank Ihres PKW ist leck und der Treibstoff droht unkontrolliert auszutreten
- ein LKW Ihrer Firma ist in den Straßengraben gerutscht und droht jeden Moment umzustürzen - an der wertvollen Ladung entstünde dann Totalschaden usw.

Den Beispielen sind hier keine Grenzen gesetzt!

Was würden Sie in solchen Fällen tun? Wahrscheinlich eine Notrufnummer wählen und darauf warten, dass Ihnen rasch und wirksam geholfen wird.

Nun, was würden Sie sagen, wenn es heißt: „Rufen Sie bitte eine Firma an, diese wird sich in den nächsten Tagen um Ihr Problem kümmern?“

Von Gesetzes wegen ist die Gemeinde dafür zuständig, die sich jedoch zur Besorgung dieser Aufgaben der Feuerwehr bedient.

Berufsfeuerwehren finden sich lediglich in Wien, Linz, Graz, Salzburg, Klagenfurt und Innsbruck. Bei allen anderen Ortsfeuerwehren handelt es sich um Freiwillige Feuerwehren, die je nach Gemeindegröße und Aufgaben mehr oder weniger an ihre Leistungsgrenzen stoßen.

Leistungsgrenze: „Zeit“

Die Zeiten, in denen Landwirte, Weinbauern oder andere Selbständige die Hauptlast der Einsätze untertags getragen haben, sind längst vorbei. Die Berufsstruktur – nicht nur in unserer Gegend – hat sich gewandelt und so finden sich in den Reihen der Feuerwehr immer mehr Angestellte und Arbeiter, welche vom Wohlwollen des Arbeitgebers abhängig sind oder eben gar nicht im Ort ihrer Arbeit nachgehen.

Zur Freistellung für den Einsatz wäre daher eine gesetzliche Regelung erstrebenswert, welche allerdings weder Feuerwehrmitglieder noch Arbeitgeber benachteiligt.

Ein weiterer Aspekt betrifft jedoch nicht den Arbeitgeber, sondern das soziale Umfeld oder die jeweiligen Umstände zum Zeitpunkt des Einsatzes:

Ein Angehöriger (pflegebedürftig) oder das Feuerwehrmitglied selbst ist krank, befindet sich auf Urlaub außerhalb des Ortes, Kinder müssen in die Schule oder zu sonstigen Veranstaltungen gebracht werden etc.... Mit einem Wort; Auch in diesen Fällen stehen die Mitglieder für den Einsatz nicht zur Verfügung!!

Ist es dann bloß Zufall, dass die Feuerwehr ausrückt?

Eine – zugegeben absichtlich provokant formulierte Frage, aber: aus allem bisher Gesagtem ergibt sich, dass es wirklich bloß „Zufall“ ist, dass sich bei Alarm – insbesondere während der Arbeitszeit – genügend Feuerwehrmitglieder im Feuerwehrhaus einfinden, um zu einem (vielleicht Ihrem) Einsatz auszurücken. Daher bleibt die im Titel gestellte Frage eigentlich offen, denn:

Was ist, wenn keiner kommt?

Unsere Freizeit für ihre Sicherheit

Die FW Guntramsdorf bedankt sich bei allen SpenderInnen und Sponsoren von neuen Helmen

A.S.A. Abfallservice AG / AG der Wr. Lokalbahnen / Ahrens Schornsteintechnik / Artona, Der Luftballon Profi / Berger, Pflasterungen GmbH. / DDr. Bernhard Buck / Donna Bella, Cafe+Eissalon / Dragan Werner / Body Shape & more / Brenntag CEE GmbH / Felbermayer, Fenster u. Türen GesmbH. / Familie Freiburger / FPÖ Guntramsdorf / Frank Andreas, Mag, Diakon / G & K Hotel / Gausterer Rudolf und Edith, Weingut / Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft f. Mödling / Grimme Handelsgesellschaft / Gullivers Reisen, Reisecenter & Marketing GmbH. / Heintschel Robert / Hierath Karl / Hollmann Christian / IGW - In Guntramsdorf Wirtschaften / Ingrid's Stüberl / Intelligroup / Kameradschaftsbund Guntramsdorf / Kieninger & Lagler GesmbH / Kodys Karl / Kohlhauser Fensterservice / K.O.B.V Guntramsdorf / Lions Club Guntramsdorf / Lunzer Peter / M.B.-EDV, Martin Beofsich / Neubig Hannes, Ing.-GR / ÖVP Guntramsdorf / Porr Solutions, Immobilien- und Infrastrukturprojekte GmbH / Ragats Christian, Firma / Raiffeisen Lagerhaus Wiener Becken / Rauch Immobilien KG / Rehau GesmbH. / Resch Christian, Rauchfangkehrermeister / Sieber Josef GesmbH. / Siedlerverein Eichkogel / Spenglerei Nikolai / SPÖ Guntramsdorf / Sportcafe + Restaurant Ozean / Streit, Bau GesmbH. / TRAG Teppichreinigung Stepanek GesmbH / Wasserleitungsverband der Triestingtal- u. Südbahngemeinden / Wertheim GmbH. / Wilk Josef, Mag. Dr. Pfarrer / Wolfgang Weisi GmbH. / XERO Qualitätsmanagement GmbH.

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Freiwillige Feuerwehr Guntramsdorf, EBR Robert Moser

Anschrift: A - 2353 Guntramsdorf, Münchendorferstraße 1 - 3

Tel: +43-2236-52814 Fax: +43-2236-52814-19

Web: <http://www.ff-guntramsdorf.at>

Mail: mail@ff-guntramsdorf.at

Konzeption, Layout und Redaktion:

Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation

OLM Alexander Hornik, HFM Markus Podhorsky, FM Martin Stundner

Mail: presse@ff-guntramsdorf.at

Quellnachweis/Lichtbilder: Archiv der Feuerwehr Guntramsdorf, Presseteam BFK Mödling

Druck: Grasl Druck & Neue Medien

Erscheinungs- und Verlagsort: A - 2353 Guntramsdorf